

GENERALVERSAMMLUNG

ohne physische Präsenz der Genossenschafterinnen
und Genossenschaffer

29. März 2021

Dorfmat, Rotkreuz



Risch und sein Trinkwasser



WASSERGENOSSENSCHAFT
Rotkreuz und Umgebung — 6343 Rotkreuz

Generalversammlung

Datum: Montag, 29. März 2021

Anträge von Mitgliedern müssen vier Wochen vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand eingereicht werden, sofern darüber Beschluss gefasst werden soll.

Die Stimmkarte berechtigt Sie zur Teilnahme an der Abstimmung.

Sie befindet sich auf der letzten Umschlagseite. Bitte verwenden Sie für die briefliche Abstimmung das beigefügte Rückantwortcouvert.

Die Stimmabgabe ist auch online über unsere Website möglich.

Die Statuten sowie weitere Informationen zur WGR finden Sie unter:
www.wgr-rotkreuz.ch

Impressum

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung,
Poststrasse 1, 6343 Rotkreuz, 041 530 35 74, www.wgr-rotkreuz.ch

Traktanden	Seite
1. Protokoll GV 2020	6
2. Jahresrechnung 2020	9
1. Bericht der Revisionsstelle	
2. Déchargeerteilung	
3. Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite	14
4. Kreditbegehren	17
1. Rahmenkredit für die Erstellung der Seeleitung Oberwil–Risch mit Anschlussbauwerken und Ausbau der Anschlussleitung an das Leitungsnetz der WGR in Risch	
2. Kreditbegehren für den Ausbau der Verbindungsleitung zum Wasseraustausch und Aushilfeleistungen mit der Wasserversorgung Meierskappel	
5. Wahlen des Vorstands und des Präsidenten	26
6. Wahl externe Revision	26
7. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan	27
8. 1. Betrieb	29
2. Qualitätssicherung	
9. Verschiedenes	

Die nächste Generalversammlung findet am **28. März 2022** statt.
Wir hoffen wieder im gewohnten Rahmen und mit persönlichem Austausch.

GUTSCHEIN

im Wert von CHF 20.–

WASSERGENOSSENSCHAFT
Rotkreuz und Umgebung — 6343 Rotkreuz

Einzulösen für eine Konsumation in einem Gastronomiebetrieb auf dem Gebiet der Gemeinde Risch. Der Gutschein kann bis zur nächsten Generalversammlung der WGR vom 28.03.2022 eingelöst werden. Eine Barauszahlung wird ausgeschlossen.

Sehr geschätzte Genossenschafter
und Genossenschafterinnen, liebe Gäste

Leider ist es uns auch in diesem Jahr nicht möglich, Sie im gewohnten Rahmen im Dorfmattsaal in Rotkreuz zur Generalversammlung begrüßen zu dürfen. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und den damit verbundenen Unsicherheiten hat der Vorstand im Interesse der Gesundheit aller Genossenschafterinnen und Genossenschafter beschlossen, die Generalversammlung ohne deren Teilnahme durchzuführen.

Da wir mit dieser Massnahme auch auf den geselligen Teil und den persönlichen Austausch verzichten müssen, hat der Vorstand beschlossen, Ihnen ein kleines «Trostpflasterli» in Form eines Gutscheins zukommen zu lassen. Diesen Gutschein können Sie in einem Gastronomiebetrieb in unserem Gemeindegebiet einlösen.

Nun hoffen wir, dass sich die Situation bald ändern wird, danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns über eine aktive Stimmbeteiligung. Bitte benutzen Sie dazu den Stimmzettel, den Sie am Ende dieser Einladung finden. Die Stimmabgabe ist auch über unsere Homepage möglich. Doppelt eingereichte Stimmen (schriftlich und online) werden als ungültig ausgeschieden.

Für Ihr Vertrauen in den Vorstand und Ihre Teilnahme an der Abstimmung danken wir Ihnen herzlich.

Mit herzlichen Grüssen

Präsident
Urs Holzgang

Aktuarin
Ursula Stocker

Mit der Zustellung dieses Gutscheins, versehen **mit dem Stempel des Gastronomiebetriebes**, der Unterschrift des Empfängers und der Zustellung eines Einzahlungsscheines wird der Betrag von CHF 20.– von der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung vergütet.

Bitte
frankieren

Stempel/Unterschrift des
Gastronomiebetriebes

Wassergenossenschaft
Rotkreuz und Umgebung
Poststrasse 1
6343 Rotkreuz

Grusswort des Präsidenten

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Damit haben wir im März 2020 nicht gerechnet, als wir die Durchführung der Generalversammlung mit «echter» Teilnahme der Genossenschafter absagen mussten: dass wir fast ein Jahr später in einer ähnlichen Situation sind.

Wir wünschen Ihnen allen Kraft und positive Gedanken und hoffen sehr, Sie im 2022 wieder in gewohnter Manier im Dorfmat-Saal begrüessen zu dürfen. Mit dem beigelegten Gutschein von CHF 20.– können Sie ein Restaurant Ihrer Wahl in nächster Zeit etwas unterstützen.

Trotz dem allgegenwärtigen «Corona» haben uns im 2020 auch andere Themen bewegt:

- mit der Gemeinde Meierskappel haben wir Gespräche über eine Verbundleitung zur weiteren Erhöhung der Versorgungssicherheit geführt.
- mit verschiedenen Wasserversorgungs-Verantwortlichen im Kanton Luzern stehen wir im Austausch. Ein Thema ist die breitere Abstützung der Versorgung der Gemeinden im Rontal, die ein zusätzliches Standbein suchen und einen Anschluss an unser Leitungsnetz prüfen.
- nach einer intensiven Evaluation haben wir uns für die Einführung einer neuen Computer-Software zur Zusammenführung der verschiedenen Arbeitsabläufe entschieden.
- im für unsere weitere Entwicklung zentralen Projekt «Seeleitung Oberwil-Risch» konnten weitere Fortschritte erzielt werden.

Der gesamte Vorstand stellt sich an der Generalversammlung zur Wiederwahl. Ich freue mich, mit unserem bewährten Team, welches natürlich auch unseren Verwalter Martin Mönch, Brunnenmeister Josef Hermann und seine Stellvertreter sowie die Vertreter des uns seit vielen Jahren eng begleitenden Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli und Partner AG, insbesondere Hansruedi Meier und Guido Helbling, und unseren Berater Anton Bachmann umfasst, die Herausforderungen der Zukunft in Angriff zu nehmen. Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr.

Wir freuen uns mit Ihnen auf den Frühling, bald wieder geöffnete Restaurants und die Möglichkeit zu vermehrten persönlichen Begegnungen und Gesprächen.

Mit herzlichen Grüessen

Urs Holzgang, Präsident Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung

Protokoll der 108. Generalversammlung Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR) Dienstag, 23. Juni 2020, 19.00 Uhr, Verensaal, Rotkreuz

Die Generalversammlung der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung findet aufgrund der Corona-Pandemie in stark reduziertem Rahmen und ohne physische Teilnahme der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler statt.

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

Der Präsident, Urs Holzgang, begrüsst zur 108. Generalversammlung den gesamten Vorstand, Brunnenmeister Josef Herrmann und Anton Bachmann, aus der Verwaltung Martin Mönch und Bernadette Flury, welche als Stimmzählerin amtiert, vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner Guido Helbling und Hansruedi Meier und Oskar Freimann von der Revisionsstelle Wagner & Partner AG.

2. Protokoll

Das Protokoll der GV 2019 lag in der Einladung schriftlich vor.

3.1 Jahresrechnung

Aus der Jahresrechnung 2019 resultiert ein Betriebsertrag von CHF 5'088.–. Es wurden Rückstellungen von CHF 1'520'706.– in der Baurechnung für Investitionen und von CHF 365'000.– in der Betriebsrechnung für den Unterhalt der Leitungen gebildet. Der Bilanzgewinn beträgt neu CHF 333'762.–. In neue Leitungen und Anlagen wurden CHF 487'428.– investiert.

3.2 Bericht der Revisionsstelle

Der abgedruckte Revisionsbericht von der Wagner & Partner AG lag in der Einladung vor.

3.3 Déchargeerteilung des Vorstandes für die Jahresrechnung 2019

4. Orientierung über die laufenden Projekte

Über die laufenden Projekte wurde ausführlich in der GV Einladung eingegangen. Auf ein Verlesen des Textes wird verzichtet.

5. Kreditbegehren Leitungsbau im Zusammenhang mit dem Projekt Wärmeverbund

Ausführliche Orientierung über das Kreditbegehren inklusive Ausbaukonzept, Baukosten und der Antrag des Vorstandes, einen Rahmenkredit von CHF 1'500'000.– zu bewilligen, lag in der Einladung schriftlich vor.

6. Kenntnisnahme des 10-Jahres-Finanzplan

Im 10-Jahres-Finanzplan 2020–2029 sind alle neuen Projekte sowie zukünftige mögliche Unterhaltsprojekte und Sanierungen enthalten. Das geschätzte gesamte Investitionsvolumen beträgt rund CHF 23,2 Mio., davon entfallen ca. CHF 4,8 Mio. für Unterhaltsbauten und CHF 18,4 Mio. für Investitionsbauten. Diese werden finanziert durch geschätzte Einnahmen von ca. CHF 7 Mio. an Anschlussgebühren und der Rest aus Rückstellungen und Vermögen.

7. Wahl externe Revision

Der Vorstand schlägt als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020 die Firma Wagner & Partner AG, Rotkreuz vor.

8. Betrieb, Qualitätssicherung

Die Berichte des Brunnenmeisters, Josef Hermann, und des Qualitätsverantwortlichen, Christian Wattenhofer, wurden in der Einladungsbroschüre veröffentlicht. Auf ein Verlesen des Textes wird verzichtet.

Schriftliche Abstimmung

Gestützt auf Art. 6b der Covid-19-Verordnung 2 standen nur die nachfolgenden Traktanden auf schriftlichem Weg zur Abstimmung zur Verfügung.

Sämtliche rechtzeitig eingegangenen Abstimmungsformulare wurden am 23. Juni 2020 von Bernadette Flury ausgezählt und dokumentiert. Die Resultate der erfolgten Abstimmungen zeigen ein klares Bild:

Alle Anträge wurden grossmehrheitlich angenommen.

Eingegangene Stimmzettel **527**
Absolutes Mehr **265**

Traktandum	JA	NEIN	Enthaltung
2 Protokoll GV 2019	517	0	10
3.1 Jahresrechnung 2019	523	0	4
3.2 Bericht der Revisionsstelle	518	0	9
3.3 Déchargeerteilung	515	3	9
5 Kreditbegehren: Rahmenkredit Leitungsbau im Zusammenhang mit dem Projekt Wärmeverbund	481	11	35
7 Wahl externe Revision	515	3	9

9. Verschiedenes

Datum der nächsten Generalversammlung: Montag, 23. März 2021

Präsident Urs Holzgang dankt zum Schluss allen Genossenschafterinnen und Genossenschäftern für den hohen Rücklauf der Abstimmungsformulare. Er hofft, dass diese Durchführung eine einmalige Alternative war und nächstes Jahr die Genossenschafterinnen und Genossenschäfters persönlich wieder im Dorfamt begrüßen zu können. Urs Holzgang schliesst diese aussergewöhnliche Generalversammlung in der Geschichte der WGR.

Rotkreuz, 23. Juni 2020

Ursula Stocker, Aktuarin

Bilanz und Jahresrechnung der Wassergenossenschaft Rotkreuz

Bilanz

	Berichtsjahr per 31.12.20		Vorjahr per 31.12.19	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	8'624'061	83.53	7'576'206	82.73
Banken	8'624'061		7'576'206	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'392'618	13.49	1'313'013	14.34
Forderungen	1'392'618		1'313'013	
Übrige Forderungen	49'345	0.48	45'414	0.50
Verrechnungssteuer	582		1'545	
Übrige Forderungen	42'517		35'419	
Vorsteuern a/Verbindlichkeiten	5'726		7'930	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	520		520	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	10'066'024	97.50	8'934'633	97.56
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzielles Anlagevermögen	50'246	0.49	50'246	0.55
Anteilschein Raiffeisenbank	200		200	
Anteilschein Energie Risch Gen.	1'000		1'000	
Wertschriften	49'046		49'046	
Materielles Anlagevermögen	2	0.00	2	0.00
Anlagen	2		2	
Immobilien	208'200	2.02	173'000	1.89
Immobilien	208'200		173'000	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	258'448	2.50	223'248	2.44
TOTAL AKTIVEN	10'324'472	100.00	9'157'881	100.00

	Berichtsjahr per 31.12.20		Vorjahr per 31.12.19	
	CHF	%	CHF	%
PASSIVEN				
FREMDKAPITAL				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165'143	1.60	167'140	1.83
Verbindlichkeiten	122'615		126'726	
Umsatzsteuer a/Forderungen	35'728		32'684	
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'800		7'730	
Total kurzfristiges Fremdkapital	165'143	1.60	167'140	1.83
Mittelfristiges Fremdkapital				
Mittelfristiges Fremdkapital	36'098	0.35	38'049	0.42
Depot für laufende Projekte	36'098		38'049	
Total mittelfristiges Fremdkapital	36'098	0.35	38'049	0.42
Rückstellungen				
Rückstellungen	9'784'514	94.77	8'618'931	94.11
Baurechnung	8'249'514		7'613'931	
Leitungsunterhalt	1'535'000		1'005'000	
Total Rückstellungen	9'784'514	94.77	8'618'931	94.11
TOTAL FREMDKAPITAL	9'985'755	96.72	8'824'119	96.36
EIGENKAPITAL				
Gewinnvortrag	333'763		328'674	
Betriebssertrag	4'955		5'088	
Bilanzgewinn	333'718		333'762	
TOTAL EIGENKAPITAL	333'718	3.28	333'762	3.64
TOTAL PASSIVEN	10'324'473	100.00	9'157'881	100.00

Betriebsrechnung

	Periode		Vorjahr	
	01.01.–31.12.20		01.01.–31.12.19	
	CHF	%	CHF	%
Erlös aus Lieferungen und Leistungen				
Baurechnung: Anschlussgebühren	1'586'769		1'796'889	
Baurechnung: Leitungskostenanteile	192'745		201'217	
Baurechnung: Beiträge	11'142		10'028	
Total Baurechnung	1'790'656	54.97	2'008'134	59.16
Wasser: Wasserzinsen	1'249'982		1'193'525	
Wasser: Bauwasser	10'122		18'196	
Wasser: Beiträge	27'855		27'855	
Wasser: Hydranten	126'202		92'609	
Total Wasser	1'414'161	43.41	1'332'185	39.24
Rückvergütungen (GVZG etc.)	50'900		52'300	
Zinserträge: Banken/Wertschriften	1'662		2'050	
Total Diverses	52'562	1.61	54'350	1.60
GESAMTERLÖS	3'257'379	100.00	3'394'669	100.00
Betriebsaufwand				
Baurechnung: Neue Leitungen und Anlagen	(1'155'073)		(487'428)	
Baurechnung: Veränderung Rückstellung	(635'583)		(1'520'706)	
Total Baurechnung	(1'790'656)	(59.97)	(2'008'134)	(59.16)
Wasser: Unterhalt der Anlagen	(1'009'670)		(894'669)	
Wasser: Allgemeiner Betriebsaufwand	(120'275)		(113'734)	
Wasser: Hydranten	(94'552)		(85'157)	
Total Wasser	(1'224'497)	(37.59)	(1'093'561)	(32.21)
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	(3'015'152)	(92.56)	(3'101'695)	(91.37)
Verwaltungsaufwand				
Verwaltungsaufwand	(237'272)		(287'886)	
TOTAL VERWALTUNGSAUFWAND	(237'272)	(7.28)	(287'886)	(8.48)
GESAMTAUFWAND	(3'252'424)	(99.85)	(3'389'581)	(99.85)
BETRIEBSERTRAG	4'955	0.15	5'088	0.15

Anmerkungen zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020

Die nachfolgenden Angaben zur Jahresrechnung gemäss Art. 959c OR

	Berichtsjahr per 31.12.20 CHF	Vorjahr per 31.12.19 CHF
1. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze stützen sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR)		
2. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 10	unter 10
3. Weitere Angaben		
Brandversicherungswerte		
Immobilien (GVZG)	9'903'000	9'903'000
Waren und Einrichtungen, Modelle, Muster	185'000	185'000
4. Aussage zu COVID-19		
<p>Am 16. März 2020 hat der Bundesrat aufgrund von COVID-19 (sog. Coronavirus) die allgemeine Notlage für die Schweiz beschlossen. Die Verwaltung verfolgt die Ereignisse und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen.</p> <p>Die Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung hat bis zur Bilanzerstellung weder Kurzarbeitsentschädigungen beantragt, noch einen COVID-19-Überbrückungskredit aufgenommen.</p> <p>Die Fortführung der Genossenschaft ist infolge COVID-19 nicht gefährdet.</p>		

Antrag über die Verteilung des Reinertrags 2020

mit Vorjahresvergleich

	2020 CHF	2019 CHF
Gewinnvortrag	333'762.63	328'674.41
Betriebsertrag	4'954.98	5'088.22
Zur Beschlussfassung an die Generalversammlung	338'717.61	333'762.63
Gewinnvortrag	338'717.61	333'762.63
Total Verwendung des Bilanzgewinns	338'717.61	333'762.63

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
**Wassergenossenschaft
Rotkreuz und Umgebung**
Poststrasse 1
6343 Rotkreuz

Rotkreuz, 29. Januar 2021 OF/sz

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anmerkungen) der **Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung** für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

WAGNER & PARTNER AG



Oskar Freimann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Sandro Zürcher
Zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anmerkungen)
- Antrag über die Verteilung des Reinertrags



EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen

Buchhaltungs-, Revisions- & Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführer: Oskar Freimann, Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Birkenstrasse 49, Postfach 665, CH-6343 Rotkreuz
Telefon +41 (0)41 790 51 51, Telefax +41 (0)41 790 51 64
info@wupag.ch, www.wupag.ch, Firmennummer CHE-103.481.317

Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite

2003/224 Erschliessung Riedpark

(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2004	CHF	655'000.00
(2) Bezahlte Rechnungen / Teilausbauten		
2.1 Vorprojekt, Gesamtkonzept	CHF	11'815.35
2.2 Ausbauprojekt 1. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190 Baubrechnung vom 29.05.2007)	CHF	261'192.15
2.3 Ausbauprojekt 2. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190)		zurückgestellt
(3) Verbleibender Kredit	CHF	381'992.50
Ausstehende Erschliessungen / Teilprojekte		
– Ringschluss 2. Etappe		
– Hauptleitung Ø 200 mm		

2009/283 Realisierung GWP Rotkreuz Rahmenkredit 1. Etappe

(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2010	CHF1'900'000.00		
1. Leitungsnetz	Kredit		Realisiert
– Verstärkungen			
Leitungsnetz Oberisch	CHF 500'000.00	CHF	357'023.50
– Haupteinspeisung			
Stockeristrasse	CHF 410'000.00	CHF	328'507.75
– Netzerweiterung			
Zone Ibikon	CHF 660'000.00	CHF	685'974.35
– Netzanpassung			
Küntwil	CHF 80'000.00	CHF	110'005.80
2. Anlagen			
– Verstärkungen			
Pumpwerke	CHF 150'000.00	CHF	162'830.45
– Landerwerb für zukünftige Reservoirbauten	CHF 100'000.00	CHF	25'952.85
(2) Total bezahlte Rechnungen, Schlussabrechnungen (Stand per 31.01.2021)		CHF	1'670'294.70

2009/359	Erschliessung Arealüberbauung Langweid		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 28.03.2011	CHF	691'000.00
	(2) Bauabrechnung vom 27.10.2020	CHF	524'227.10
	Minderkosten	CHF	-166'772.90
	– Günstigere Ausführung der Tiefbauarbeiten durch Werkleitungskoordination		
2013/136	Anpassungen Leitungsnetz Kreisel Industrie- und Berchtwilerstrasse		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 27.03.2017	CHF	875'500.00
	(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt		
	Stand per (31.01.2021)	CHF	23'925.45
2014/178	Ausbau Reservoir Steintobel		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 25.03.2019	CHF	3'275'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt		
	Stand per (31.01.2021)	CHF	450'344.15
2018/324	Ausbau und Anpassungen Wasserversorgung mit Arealüberbauung Chäsिमatt		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 25.03.2019	CHF	610'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt		
	Stand per (31.01.2021)	CHF	545'499.35
2019/107	Rahmenkredit für den Ausbau der Wasserversorgung und Leitungssanierungen mit dem Projekt Wärmeverbund der Wasserwerke Zug AG		
	(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 23.06.2020	CHF	1'500'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt	CHF	37'220.50
	Stand per (31.01.2021)		



Leitungsbau Verbindungsleitung
Binzmühlestrasse–Postplatz



Einzug in bestehende Gussleitung für Leitungsersatz
Poststrasse, HDPE Rohr 355 mit Schutzmantel



Verlegte Leitungen vor Bauernhof (Poststrasse)

Kreditbegehren

Rahmenkredit für die Erstellung der Seeleitung Oberwil–Risch mit Anschlussbauwerken und Ausbau der Anschlussleitungen an das Leitungsnetz der Wassergenossenschaft Rotkreuz in Risch

Einleitung

Im generellen Wasserversorgungsprojekt 2006 für die Gemeinde Risch (GWP) wurden die erforderlichen Massnahmen zur langfristigen Sicherstellung der Wasserbeschaffungskapazitäten in der Wasserversorgung Rotkreuz aufgezeigt. Ausschlaggebend für die Einleitung von zusätzlichen Massnahmen waren für den Vorstand der Wassergenossenschaft die einseitige Abhängigkeit der Wasserbeschaffung vom Reussgrundwasserstrom und die zunehmende Gefährdung der Grundwasserfassungs- und Pumpwerkenanlagen durch die häufiger auftretenden Hochwasserereignisse. Aufgrund solcher Ereignisse mussten die Anlagen entlang der Reuss in den letzten Jahren mehrmals, teilweise über längere Zeit ausser Betrieb genommen und die Wasserversorgung der Gemeinde Risch über die bestehende Notverbindung mit der WWZ sichergestellt werden. Für die genügende und redundante Absicherung der Wasserbezugsmöglichkeiten wurde die Schaffung einer zusätzlichen Wasserbezugsmöglichkeit ausserhalb des Reussgrundwasserstromes in das Planungs- und Ausbaukonzept des GWP aufgenommen. Für die zusätzliche Wasserbezugsmöglichkeit wurde nach möglichen Lösungen gesucht. Nach eingehenden Abklärungen fand man schliesslich im sehr ergiebigen Grundwasservorkommen von Oberwil am Ostufer des Zugersees diese zusätzliche Bezugsmöglichkeit. Das Grundwasservorkommen in Oberwil wird von der WWZ zur Fassung von Grundwasser genutzt und ist mit dem Grundwasserpumpwerk Reiffilmatt bereits mit leistungsfähigen Anlagen ausgerüstet. Das Grundwasser in Oberwil wird durch die WWZ heute vorwiegend in der Versorgung der Stadt Zug und Cham als wichtiger Wasserbezugsstandort eingesetzt. Die Anlage weist ausreichende Grundwasserreserven auf, die auch zusätzliche Wassernutzungen durch weitere Bezüger abdecken kann. In Verhandlungen mit der WWZ wurde die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung des Grundwasservorkommens in Oberwil für Absicherung und Sicherstellung der Wasserbeschaffung der Wasserversorgung Rotkreuz bei verschiedenen Ausfallszenarien der eigenen Grundwasserwerke vereinbart und vertraglich abgesichert.

Projekt und Realisierung

Für die Umsetzung des zusätzlichen Wasserbezugsstandortes sieht das Projektkonzept den Bau einer neuen Seeleitung durch den Zugersee von Oberwil nach Risch vor. Die Seeleitung wird mit einer Nennweite von 300 mm dimensioniert. Die Ausführung der Seeleitung ist mit Polyethylen-Druckrohren PE 355 mm, ND 16 bar vorgesehen. Die Leitung weist zwischen dem Schacht Oberwil und dem Schacht in Risch eine Gesamtlänge im See von 3.650 km auf. Die Leitung wird im See bis auf den Seegrund abgesenkt und liegt in einer maximalen Tiefe von 110 m unter dem Seespiegel. Mit dieser Seeleitung wird die direkte Verbindungs- und Einspeisemöglichkeit des Grundwassers von Oberwil in die Wasserversorgung Rotkreuz in Risch geschaffen. Das Konzept sieht in der ersten Ausbautetappe bis 2035 den Betrieb mit einer maximalen Kapazität von 4'600 m³/d für den Bezug in die Wasserversorgung Rotkreuz vor. In der ersten Ausbautetappe ist dieser Wasserbezug ohne zusätzliche Pumpenergie im Freifluss ab dem Druck des Reservoirs Rötél der WWZ möglich. Später ist ein Ausbau der Kapazitäten für höhere Bezugsmengen unter Einsatz von Pumpen bis auf eine maximale Durchleitungsmenge in der Seeleitung von 11'400 m³/d möglich.

Der Bau der Seeleitung dient primär für die Durchleitung von Grundwasser aus dem Pumpwerk Reiffli matt in die Wasserversorgung Rotkreuz. Sie sorgt für die Anbindung der zusätzlichen, unabhängigen Wasserbezugsmöglichkeit an die Versorgung Rotkreuz und somit zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit beim Ausfall der Grundwasseranlagen in der Reussebene. Gleichzeitig ergeben sich auch Synergien und Verbesserungsmöglichkeiten für die WWZ zur Sicherstellung der Versorgung im Gebiet Ennetsee mit Grundwasser von Oberwil. Langfristig wird mit dem Bau der Leitung auch die Vernetzung der Leitungsnetze zwischen den Wasserversorgungen im Kanton Zug verbessert und ausgebaut. Die Leitung dient zukünftig als wichtige und leistungsfähige Zubringerleitung für den Wasseraustausch bei ausserordentlichen Versorgungslagen zwischen Oberwil und Risch.

Auf der Uferseite Risch ist der Bau des Pumpwerkschachtes Risch geplant, an den die Seeleitung angeschlossen wird. Der Schacht dient vorerst als Bezugs-, Unterhalts- und Messschacht für den Betrieb der Seeleitung und kann zu einem späteren Zeitpunkt mit den erforderlichen Pumpenanlagen zur Erhöhung der Kapazitäten der Seeleitung ausgebaut werden. Der Schacht soll an das bestehende Pumpwerkgebäude des Gewässerschutzverbandes der Region Zugersee (GVRZ) angegliedert werden und soweit wie möglich unter Terrain angelegt werden. Die Anlage wird bereits heute in genügender Grösse geplant und erstellt, um später den Ausbau für die Erweiterung mit den Pumpenanlagen aufzunehmen.

Mit dem Bau der Seeleitung ist auch die genügende Anbindung der Leistungskapazität der Leitung an das Versorgungsnetz der Wasserversorgung Rotkreuz sicherzustellen. Bestehende Engpässe sind auszubauen und zu verstärken. In Risch ist der Anschluss mit dem Bau einer neuen Anschlussleitung Ø 300 mm auf einer Länge von ca. 590 m zwischen dem zukünftigen Pumpwerkschacht Risch und dem Steuerschacht Schlossberg zu gewährleisten. Diese Anschlussleitung Ø 300 mm soll nach dem Bau der Seeleitung realisiert werden. Die Ausführung wird im Bereich der Rischerstrasse soweit möglich mit Sanierungs- und Anpassungsarbeiten an der Strasse koordiniert, die durch das Kantonale Tiefbauamt geplant sind. Zwischen der Einfahrt zum Tagungszentrum Roche und dem Steuerschacht Schlossberg kann die Leitung konventionell in der Strasse gebaut werden. Als Variante ist die Erstellung der Leitung auch mit einer 230 m langen Spülbohrung bergseits der Rischerstrasse durch den Untergrund an Stelle der Leitungsführung in der Strasse möglich. Bei dieser Variante entfallen die Verkehrsbehinderungen durch die Baustelle im Strassenbereich.



Zeitplanung / Terminierung

Projekt und Bau Seeleitung	2021 – 2022
Pumpwerkschacht Risch	2022
Ausbau Anschlussleitungen Rischerstrasse	2022
Anschlussleitung Steuerschacht Schlossberg	2022 – 2024

Zusammenfassung

Mit dem vorgesehenen Bau der Seeleitung Oberwil–Risch können für die Wasserversorgung Rotkreuz die folgenden langfristigen Ziele realisiert werden:

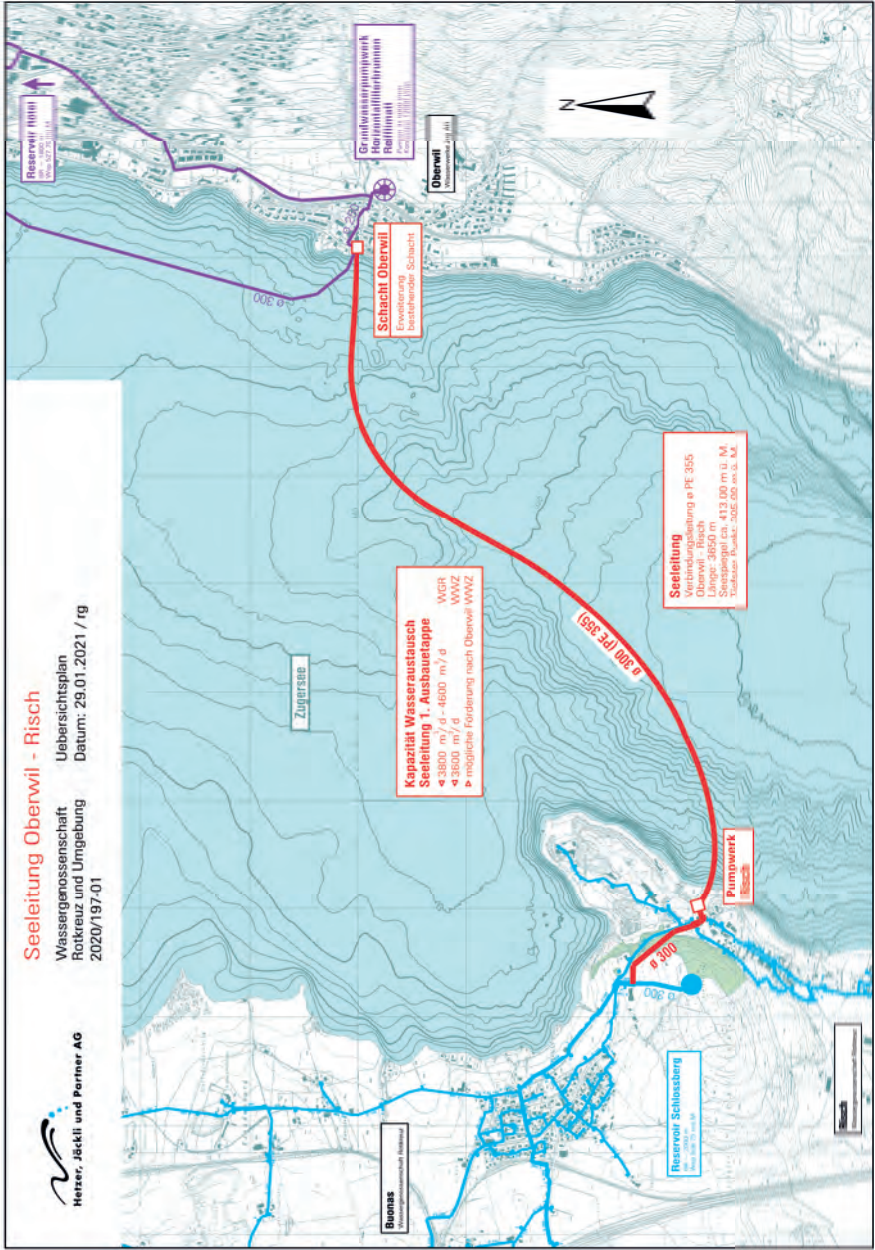
- Umsetzung der langfristigen Zielsetzung des GWP 2006 für die Schaffung einer zusätzlichen Wasserbezugsmöglichkeit für die redundante Absicherung der Wasserversorgung Rotkreuz und die Sicherstellung der langfristigen Versorgungssicherheit
- Zugang zu den Grundwasserressourcen der Grundwasserfassung Reiffli-matt, Absicherung für die langfristige Wasserbeschaffung nach 2035
- Sicherstellung der Wasserbeschaffung mit dem Zugang zu einem zusätzlichen Wasserbezugsstandort ausserhalb des Reussgrundwasserstromes
- Verstärkung der gegenseitigen Zusammenarbeit mit der WWZ für den Ausbau und die Sicherstellung der Wasseraustauschmöglichkeiten und die Verbesserung der übergeordneten Vernetzung der Leitungsnetze für Aus-hilfieforderungen in Notfällen und Mangellagen

Baukosten / Rahmenkredit

– Seeleitung Oberwil–Risch, Ø 300 mm, Länge 3.650 Km mit Anschlussleitung an Pumpwerkschacht Risch, Leitung bis Rischerstrasse, Anschluss an Schacht Oberwil, Steuerkabelanlage	CHF	2'950'000.00
– Ausbau Anschlussleitung Ø 300 mm in der Rischerstrasse Bereich Bushaltestelle, Anschluss Leitungsnetz nach Oberrisch Länge 130 m	CHF	300'000.00
– Anschlussleitung Schlossberg Ø 300 mm, Bushaltestelle Risch – Steuerschacht Schlossberg Länge 415 m	CHF	680'000.00
– Pumpwerkschacht Risch Pumpwerkschachtgebäude, Installationen für Bezug und Messung und späteren Einbau von Pumpenanlagen Anteil WGR	CHF	174'000.00
– Kostenreserve / Rundung, ca. 5%	CHF	196'000.00
Total Rahmenkredit, exkl. MWST	CHF	4'300'000.00
Mehrwertsteuer 7.7% / Rundung	CHF	335'000.00
Total Rahmenkredit, inkl. MWST	CHF	4'635'000.00

Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt, das Projekt für den Bau der neuen Seeleitung samt Anschlussbauwerk und Ausbau der Anschlussleitungen bis zum Steuerschacht Schlossberg zu genehmigen und den Rahmenkredit von **CHF 4'635'000.00 inkl. MWST** zu bewilligen.



Seeleitung Oberwil - Risch

Wassergesellschaft
 Rotkreuz und Umgebung
 2020/197-01

Uebersichtsplan
 Datum: 29.01.2021 / rg



Heer, Jäckli und Partner AG

**Kapazität Wasseraustausch
 Seeleitung 1 - Ausbaueckpe**
 WGS
 4 385,0 m³ / d - 4600 m³ / d
 WAZ
 → mögliche Förderung nach Oberwil WAZ

Seeleitung
 Verbindungsleitung e PE 355
 Oberwil - Risch
 Länge ca. 413,00 m u. d. M.
 Straßepfeil ca. 505,00 m u. d. M.
 Förderhöhe ca. 505,00 m u. d. M.

Kreditbegehren für Ausbau Verbindungsleitung zum Wasseraustausch und Aushilfeleistungen mit der Wasserversorgung Meierskappel

Einleitung

In den generellen Wasserversorgungsprojekten der Gemeinde Meierskappel und der Gemeinde Risch / Rotkreuz ist im Ausbaukonzept die Erstellung einer ständigen Verbindungsleitung zwischen der Wasserversorgung Meierskappel und der Wasserversorgung Rotkreuz vorgesehen. Die Verbindungsleitung soll den Wasseraustausch zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und die Leistung von gegenseitigen Aushilfeleistungen in Notfällen und Mangellagen für die beiden Wasserversorgungen ermöglichen.

Für die Wasserversorgung Rotkreuz steht bei diesem Projekt vor allem die Verbesserung der Versorgungssicherheit in der Oberen Zone Ibikon im Vordergrund. Für die Wasserversorgung Meierskappel hingegen ist der Ausbau einer zweiten Bezugsmöglichkeit von Fremdwasser für die Versorgung bei Trockenheit und Mangellagen von Bedeutung. Damit können beide Versorgungen die gesetzlichen Vorgaben für die Aufrechterhaltung der Versorgung in Notfällen und beim Ausfall von Anlagen erfüllen und umsetzen.

Der Vorstand der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung und die Gemeinde Meierskappel haben 2020, nach der Aufnahme von Gesprächen gemeinsam beschlossen, die im GWP vorgesehene Leitungsverbindung zu realisieren. Die Gemeinde Meierskappel hat für die Ausführung den entsprechenden Kostenanteil im Budget 2022 eingestellt.

Projekt

Das Projekt sieht vor, im Gebiet Breiten eine neue Verbindungsleitung zwischen dem Leitungsnetz der Wasserversorgung Meierskappel und der Druckzone Ibikon der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung zu erstellen. An der Gemeindegrenze wird ein gemeinsamer Abgabe- und Messschacht für den Wasseraustausch vorgesehen.

Die Wasserabgabe aus der Wasserversorgung Meierskappel erfolgt ab dem neuen Reservoir Seilerhof der Wasserversorgung Meierskappel im freien Gefälle mit einer Druckhöhendifferenz von 11.45 m in die Druckzone Ibikon und in das Reservoir Berghof. Diese Höhendifferenz ermöglicht einen Wasserbezug von 51 m³/h mit dem bei einem Störfall der Bedarf in der Zone Ibikon der Was-

serversorgung Rotkreuz ab der Wasserversorgung Meierskappel sichergestellt werden kann. Über die Leitungsverbindung ist in einem Brandfall in der Zone Ibikon auch der Bezug der gleichen Menge für die Nachspeisung von Löschwasser aus dem Reservoir Seilerhof möglich.

Der Wasseraustausch von Ibikon in Richtung Meierskappel ist nur mit dem Einsatz von Pumpen möglich. Für die Wasserversorgung Meierskappel soll über die Leitungsverbindung ein Wasserbezug von heute 400 m³/d und später bis zu 700 m³/d im Jahre 2050 möglich sein, um den Wasserbedarf im Störfall zu decken. Mit den bestehenden Pumpenanlagen im Reservoir Bachtalen ist die für den Wasserbezug erforderliche Fördermenge gewährleistet.

Die Erstellung der Verbindungsleitung wird mit einer Nennweite von 200 mm vorgesehen. Dafür sollen Polyethylenrohre PE Ø 250 mm, ND 16 bar eingesetzt werden. Die gesamte Leitungslänge zwischen den Versorgungsnetzen beträgt 545 m, davon 330 m auf dem Gemeindegebiet Risch. Das Projekt sieht für die Erstellung der Leitungsverbindung die folgende Kostenregelung zwischen der Wasserversorgung Meierskappel und der Wasserversorgung Rotkreuz vor:

- Leitungsbauten, inkl. Steuerkabel für Übertragungsanlage auf dem Gemeindegebiet der jeweiligen Versorgung werden von den Versorgungen selber getragen.
- Die Kosten des Bezugs- und Messschachtes Breiten inkl. dem Ausbau der Steuerungsanlage werden geteilt (50 % WV Meierskappel, 50 % WV Rotkreuz).

Der Betrieb der Leitungsverbindung und der Wasseraustausch werden in einem gemeinsamen Vertrag zwischen der Gemeinde Meierskappel und der Wassergenossenschaft Rotkreuz geregelt. Es ist vorgesehen, die Wasserbezüge übers Jahr durch gegenseitige Wasserlieferungen jeweils wieder auszugleichen.

Zeitplanung / Terminierung

Genehmigung Baukredit	März 2021
Bauprojekt	2021
Realisierung	2022

Zusammenfassung

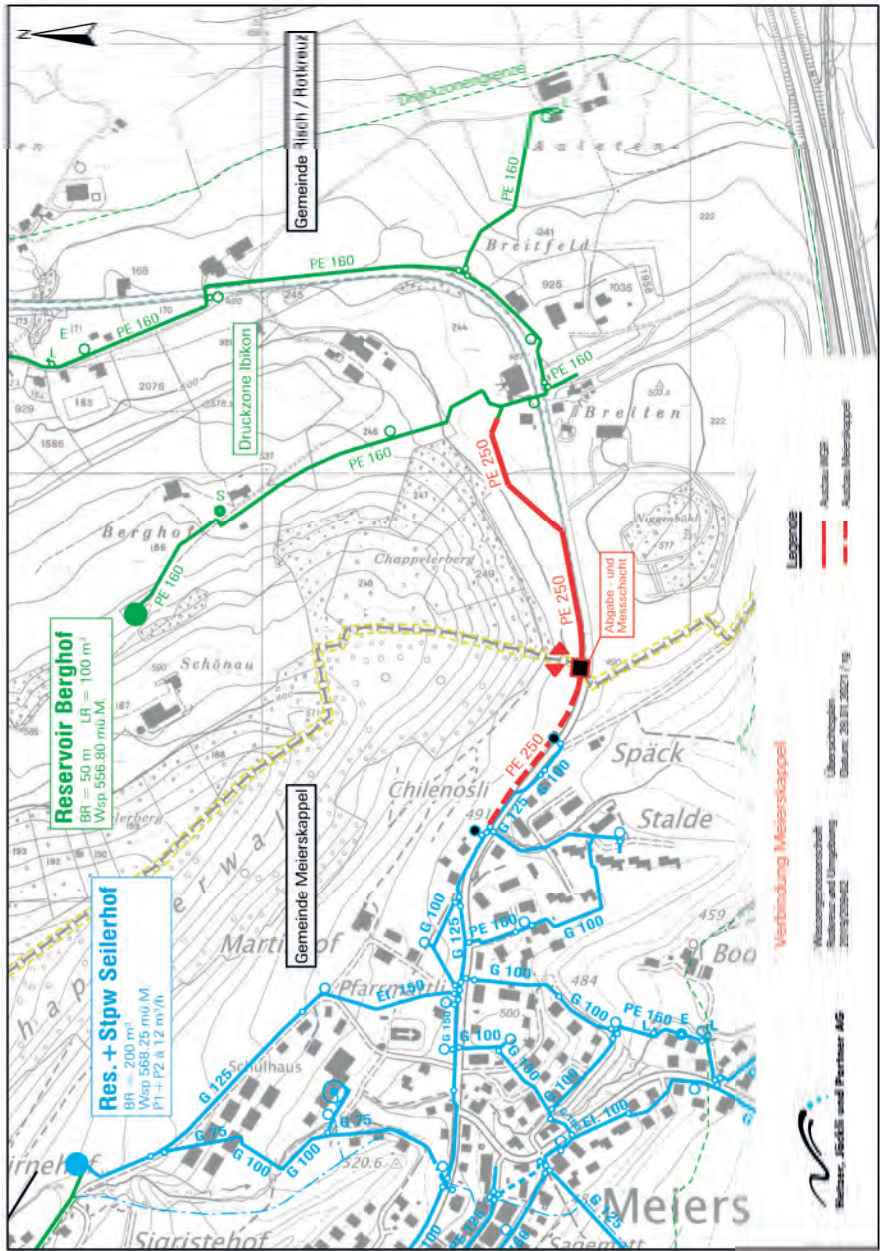
Die generell geplante Verbindungsleitung zwischen der Wasserversorgung Rotkreuz und der Wasserversorgung Meierskappel wird die Versorgungssicherheit für die obere Druckzone Ibikon der Wasserversorgung Rotkreuz verbessern und für die Wasserversorgung Meierskappel die Wasserbezugsmöglichkeiten bei Notfällen und Mangellagen verstärken. Die Leitungsverbindung ist für beide Partner sinnvoll und bei Stör- und Notfällen für die Sicherstellung der Wasserversorgungen von grosser Bedeutung.

Baukosten

– Anschlussleitung Breiten, Ø PE 250 mm, inkl. Steuerkabel bis Reservoir Berghof, Länge 315 m	CHF	200'000.00
– Bezugs- und Messschacht Breiten, Stromanschluss, mit Ausbau Steuerung und Anbindung Betriebswarten Anteil WGR Rotkreuz 50 %	CHF	<u>74'000.00</u>
Total Baukosten, exkl. MWST	CHF	274'000.00
Mehrwertsteuer 7.7% / Rundung	CHF	<u>21'000.00</u>
Total Baukosten, inkl. MWST	CHF	295'000.00

Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt, das Projekt für den Ausbau der Verbindungsleitung Ø 200 mm mit Meierskappel zu genehmigen und den Kredit von **CHF 295'000.00 inkl. MWST** zu bewilligen.



Wahlen Vorstand und Präsident

Der Präsident der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung sowie sämtliche Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zur Wiederwahl.



Präsident

Urs Holzgang, Rotkreuz



Vizepräsident und Qualitätsverantwortlicher

Christian Wattenhofer, Buonas



Aktuarin

Ursula Stocker-Rust, Rotkreuz



Vertreter Grundeigentümer

Alfred Meyer, Holzhäusern



Bauten

Hansruedi Schneider, Buonas

Wahlen externe Revision

Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2021 die Firma Wagner & Partner AG, Rotkreuz zu wählen.

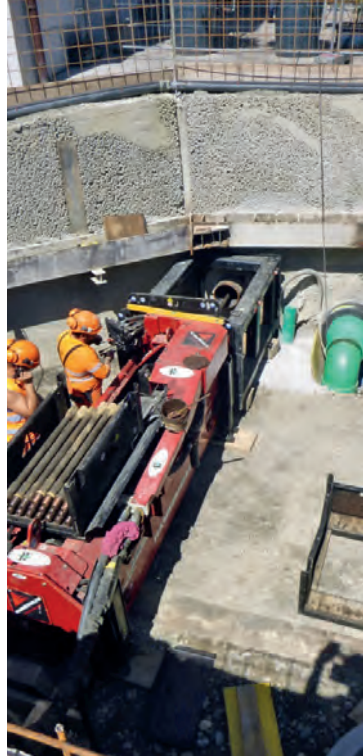
**WAGNER &
PARTNER AG**
ROTKREUZ



Berstkopf für Wasserleitung Ø 300 mm



Schieberkreuz DN 300/250



Zugmaschine 115 to für Berstliningverfahren

Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan

Im 10-Jahres-Finanzplan 2021–2030 sind alle neuen Projekte sowie zukünftige mögliche Unterhaltsprojekte und Sanierungen enthalten. Das geschätzte gesamte Investitionsvolumen beträgt rund CHF 24,2 Mio., davon entfallen ca. CHF 5,0 Mio. auf Unterhaltsbauten und CHF 19,2 Mio. auf Investitionsbauten. Diese werden finanziert durch geschätzte Einnahmen von ca. CHF 7 Mio. an Anschlussgebühren und der Rest aus Rückstellungen und Vermögen.

Pos	Objekt	Invest.- rechnung	Betriebs- rechnung	Total in 1'000 CHF	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
1	Basiserschliessung													
1.1	Erschliessung Riedpark, Areal C. 2. Elappe	450		450	90	90	90	90	90					
1.6	Netzausbau Bahnhof Nord, Abschnitt 2, Ringschluss Birkenstrasse	150	50	200	200									
1.9	Ausbau Leitungsnetz Chäsmaitt / Chamerstrasse	80		80		80								
1.10	Ausbau Leitungsnetz Rischerstrasse	225		225		150	75							
1.11	Holzhausstrasse, Gibel - Seesfrasse, Projekt. 2018-299	200		200	200									
1.12	Ausbauten und Sanierungen mit Fernwärmeprojekt WWZ	570		570	370	200								
1.13	Ausbauten und Sanierungen mit Hochwasserschutzprojekt der Gemeinde	200		200	100	100								
	Total 1	1'875	50	1'925	960	620	165	90	90	0	0	0	0	0
2	Erschliessungsleitungen													
2.1	Im Siedlungsgebiet	1'730		1'730	110	180	180	180	180	180	180	180	180	180
2.2	Binzmühlestrasse 2, Elappe	70		70	70									
	Total 2	1'800	0	1'800	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180
3	Betriebsicherheit													
3.1	Werkleitungskataster, Digitalisierung Archivpläne	0	240	240	50	30	20	20	20	20	20	20	20	20
3.2	Renaturierung Reussachsen Kt. Luzern	0	40	40	10	30								
3.3	Hochwasserschutz Grundwasserfassung Reussachsen Kt. Zug	400	100	500	300	200								
	Total 3	400	380	780	360	260	20	20	20	20	20	20	20	20
4	Erweiterung / Unterhalt bestehende Anlagen													
4.1	Netzenerneuerung allgemein	2'600	2'600	5'200	200	200	600	600	600	600	600	600	600	600
4.1.1	Leitungssanierungen mit Fernwärmeprojekt	260	600	860	200	400	260							
4.1.2	Leitungssanierungen mit Hochwasserschutzprojekt der Gemeinde	0	100	100		100								
4.1.3	Kreisel Forren Bye-Pass	180	0	180			180							
4.1.4	Kreisel Industrie- und Berchwilierstrasse	370	370	740	300	300	140							
4.1.6	Wassermessung/Furkauslegung (Mehrkosten)	6	0	6	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0
4.1.7	Bushaltestelle Stotzenacher	0	86	86		86								
4.2	Reservoir allgemein	0	100	100	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
4.3	Pumpwerke / Betriebswarte / Steuerungsanlage / Ersatz GWP Berchtwil	50	215	265	130	15	15	15	15	15	15	15	15	15
4.4	Quellen / Aufbereitung / Qualitätsüberwachung, Sanierung Brst. Honauwald	105	150	255	115	60	10	10	10	10	10	10	10	10
	Total 4	3'571	4'221	7'792	958	1'353	1'036	635	635	635	635	635	635	635
5	Qualitätssicherung													
5.1	Qualitätssicherung allgemein / Zertifizierung	0	150	150	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10
5.2	Anpassungen Schutzzonen / Konzessionierung	0	30	30	30									
5.3	Ablagesystem Cloud	0	150	150	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
	Total 5	0	330	330	65	25	25	25	25	25	25	25	25	25
6	Ausbauten GWP (gemäss spezieller Aufstellung) - 2030	11'600	0	11'600	3'665	4'170	1'865	1'500	30	200	170	0	0	0
	Gesamttotal	19'246	4'981	24'227	6'188	6'608	3'291	2'450	1'020	1'060	1'030	860	860	860
	Beiträge Gebäudeversicherung 2021 - 2030	460		460	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46
	Anschlussgebühren 2021 - 2030	7'000		7'000	700	700	700	700	700	700	700	700	700	700
	Überschuss Betriebsrechnung ohne Kto. 311/320		4'500											
	Saldo		-11'786											
	Rückstellungen Baurechnung/Betriebsrechnung Stand Dezember 2020	8'250	1'535	9'785										

Bericht für das Betriebsjahr 2020

Das Betriebsjahr 2020 konnten wir erfolgreich über die Runden bringen. Während des ganzen Jahres mussten wir keine gravierenden Störungen oder Unterbrüche in Kauf nehmen. Es war kein Fremdbezug nötig. Die Trinkwasserqualität im Netz konnte jederzeit aufrecht gehalten werden.

Der Ertrag der Steintobel- und Honauerwaldquellen lag im Jahr 2020 um 16,7% niedriger als im Vorjahr. Dies ist auf den eher trockenen Winter 19/20 und auf die fehlenden Niederschläge im Frühjahr 2020 zurückzuführen. Ab Juli war der Ertrag wieder im normalen Bereich von ca. 6000 m³ im Monat. Der Grundwasserspiegel bei den beiden Pumpwerken war über das ganze Jahr relativ konstant. Den monatlichen Spitzenverbrauch verzeichneten wir im April mit 102'357 m³. Üblich sind solche Werte für die Monate Juli oder August.

Im Betriebsjahr 2020 bezifferten wir total neun Schadstellen im Leitungsnetz: eine Hauptleitung, fünf Hauszuleitungen, zwei umgefahrene Hydranten und ein defektes Entlüftungsventil. Durch die automatische Alarmierung unseres Leitsystems verzeichneten wir neun Störungen, wovon vier auf einen Stromausfall zurückzuführen waren. Alle konnten innert nützlicher Frist behoben resp. repariert werden.

Durch die grosse Bautätigkeit in der Gemeinde haben wir wieder viele Leitungen angepasst und neue Versorgungsleitungen verlegt. Dies löste auch diverse Wasserunterbrüche zu den Liegenschaften aus. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Wasserbezügern für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, haben wir zusammen mit der Gemeinde Risch ein Notstromaggregat angeschafft. In der Zwischenzeit ist der Anschluss im Pumpwerk Reussbach ausgeführt und eine Probeeinspeisung mit Erfolg durchgeführt worden. Bei einem längeren Stromausfall, sind wir in der Lage einen minimalen Tagesbedarf von 2000 m³ ins Netz zu fördern.

Im Jahr 2021 startet der Neubau des Reservoirs Steintobel, den ich begleiten darf und der sicherlich auch ein paar Herausforderungen bereithalten wird. Ebenfalls in der Planung sind wir mit dem Ersatz diverser Leitungen im Zusammenhang mit dem Bau der WWZ-Fernwärmeleitungen.

Aus Sicht des Brunnenmeisters kann ich von einem guten Jahr mit durchschnittlichem Aufwand inklusive Störungen und Alarme sprechen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, Verwalter und Ingenieurbüro erleichtern meine Arbeit. Bedanken möchte ich mich bei meinen BM Stellvertretern, die mir den Rücken freihalten.

Rotkreuz, im Januar 2021
Der Brunnenmeister, Josef Hermann

Wasserlieferung

	19/20	%	18/19
Brunnen Berchtwil	678'112 m ³	104.7	647'431 m ³
Brunnen Reusschachen	230'209 m ³	60.0	383'919 m ³
Quellen Steintobel und Honauerwald	72'523 m ³	150.4	48'234 m ³
Abgegeben an WWZ	5'481 m ³	384.9	1'424 m ³
Bezug von WWZ	5'580 m ³	13.9	40'246 m ³
Genutztes Wasser für Netz Rotkreuz	980'943 m³	87.7	1'118'406 m³

Verbrauchtes Wasser, das nicht gemessen wird:

Wasser für die Feuerwehr, Kanton zum Reinigen der Kantonsstrassen, 2 Mal im Jahr alle Hydranten kontrollieren, Dorfbrunnen Risch, Friedhof und Kirche Rotkreuz, Dorfbrunnen Kreuzplatz und Bahnhof Nord.

Nicht gemessen werden folgende Gebäude: Jungwachtgebäude, Jugendpavillon, Schützenhaus in Rotkreuz. Alle Reservoirs (Bachtalen, Schlossberg und Berghof) entleeren und reinigen und Leitungen spülen sowie Qualitätskontrollen.

Nicht gemessenes Wasser	48'000 m ³	28.8	166'500 m ³
Verkauftes Wasser Industrie 1. April bis 30. März	173'293 m ³	97.9	176'997 m ³
Verkauftes Wasser Haushalte 1. April bis 30. März	668'604 m ³	107.3	623'314 m ³
Pauschalen 1. April bis 30. März	33'156 m ³	104.6	31'692 m ³
Bauwasser, Bezug ab Hydranten	5'600 m ³	28.7	19'500 m ³
Verkauftes Wasser 1. April bis 30. März	880'653 m ³	103.4	851'503 m ³
Total genutzte Wasserlieferungen	928'653 m³	91.2	1'018'003 m³

Wasserverluste bei den Leitungen,
Schieber, Hydranten, Leitungsbrüche usw.

Verlust pro Tag 52'290 m³ 52.1 100'403 m³
143.26 m³ 52.1 275.08 m³

Versorgte Personen vom Netz WGR 10'956 100.5 10'906

Wasserverbrauch pro Person effektiv (nur Haushalte) 167.20 lt 106.8 156.58 lt

Verk. Wasser im Tag pro Person
inkl. Industrie und Pauschalen

220.22 lt 103.0 213.91 lt

Stromverbrauch

	19/20	%	18/19
Reservoir Bachtalen inkl. UV-Anlage, HD-Pumpen Berghof	18'243 kWh	94.4	19'330 kWh
Betriebswarte im Gemeindezentrum	1'960 kWh	96.9	2'023 kWh
Pumpwerk Berchtwil	85'887 kWh	108.6	79'120 kWh
Pumpwerk Reusschachen	423'657 kWh	91.3	463'951 kWh
Pumpwerk Ibikon	54 kWh	1.2	4'667 kWh
Reservoir Berghof	1'406 kWh	62.5	2'249 kWh
Reservoir Schlossberg	2'044 kWh	106.2	1'925 kWh
Total	533'251 kWh	93.0	573'265 kWh

Rotkreuz, im Januar 2021

Der Brunnenmeister, Josef Hermann

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung: Trinkwasserqualität 2020

Qualitätswerte des Trinkwassers im Verteilnetz 2020

	Einheit	Resultat			TBDV	EW
		min.	max.	Ø		
Mikrobiologische Parameter (49 Netzproben und Proben aus den Reservoirs 2020)						
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	< 10	170	32	300	
Escherichia coli	KBE/100 ml	n.n.	n.n.		n.n.	
Enterokokken	KBE/100 ml	0	0		n.n.	
Chemische Parameter (Resultate von 15 Netzproben 2020)						
Gesamthärte	°fH	15.1	26.2	18.0		
pH-Wert	–	7.42	7.95	7.65		6.8–8.2
TOC	mg/l	0.2	0.5	0.4		< 1
Ammonium (NH ₄ ⁺)	mg/l	< 0.01	< 0.01	< 0.01	0.10	< 0.05
Nitrit (NO ₂ ⁻)	mg/l	< 0.01	< 0.01	< 0.01	0.10	< 0.01
Nitrat (NO ₃)	mg/l	2.3	9.5	4.9	40.0	< 25
Phosphat (PO ₄ ³⁻)	mg/l	< 0.01	0.02	0.02		< 0.05
Chlorid (Cl ⁻)	mg/l	2.9	9.8	5.1		< 20
Calcium (Ca ²⁺)	mg/l	53.7	85.2	62.0		
Magnesium (Mg ²⁺)	mg/l	4.1	15.3	6.0		

KBE = kolonienbildende Einheit

n.n. = nicht nachweisbar

°fH = französische Härte (1°fH = 0.56 °dH = 10 mmol/l)

TOC = gesamter organischer Kohlenstoff

TBDV = Höchstwert gem. «Trinkwasser sowie Wasser in Bädern und Duschanlagen Verordnung»

EW = Erfahrungswert (Schweiz. Lebensmittelbuch Kap. 27 A Trinkwasser)

Herkunft des Trinkwassers

71 % des Trinkwassers der Gemeinde Risch stammten 2020 aus dem Grundwasserbrunnen Berchtwil und 23 % aus dem Grundwasserbrunnen Reusschachen. 6 % waren Quellwasser aus den Quellen im Steintobel und im Honauerwald. Die Quellerträge waren etwas geringer als 2019 aber immer noch deutlich höher als im trockenen 2018. Über den Bezugsschacht Rothausen lieferte die WGR etwa 10'000 m³ mehr Wasser an die WWZ als wir von der WWZ bezogen.

Aufbereitung/Überwachung

Das Grundwasser aus den beiden Brunnen wird belüftet und als Netzschutz im Leitungsnetz mit wenig Chlordioxid versetzt. Das Quellwasser wird mittels einer UV-Anlage im Reservoir Bachtalen entkeimt und zum Brunnenwasser gemischt.

Zur Qualitätssicherung werden in den beiden Grundwasserbrunnen und im Quellwasser laufend die Trübung und Leitfähigkeit überwacht. Im Pumpwerk Reusschachen wird zusätzlich pH, Sauerstoff-Gehalt und Temperatur online gemessen.

Die beiden Grundwasserbrunnen Berchtwil und Reusschachen und die Quellgebiete Steintobel und Honauerwald sind mit Schutzzonen gemäss gesetzlichen Vorschriften geschützt.

Mikrobiologische Qualität

Das Trinkwasser der Gemeinde Risch wird regelmässig auf seine mikrobiologische Qualität überprüft. Im Jahr 2020 wurden vom Amt für Verbraucherschutz in Steinhausen 65 Wasserproben gemessen, 49 davon waren Netzproben oder Proben aus den Grundwasserbrunnen, 16 waren Proben der Quellfassungen. Die durchschnittliche Keimzahl lag 2020 bei 32 KBE pro ml und einem Maximum von 170 Keimen. Diese Werte sind bei einem erlaubten Höchstwert von 300 Keimen tief und zeigen, dass es mit der hygienischen Situation unserer Wasserversorgung gut bestellt ist.

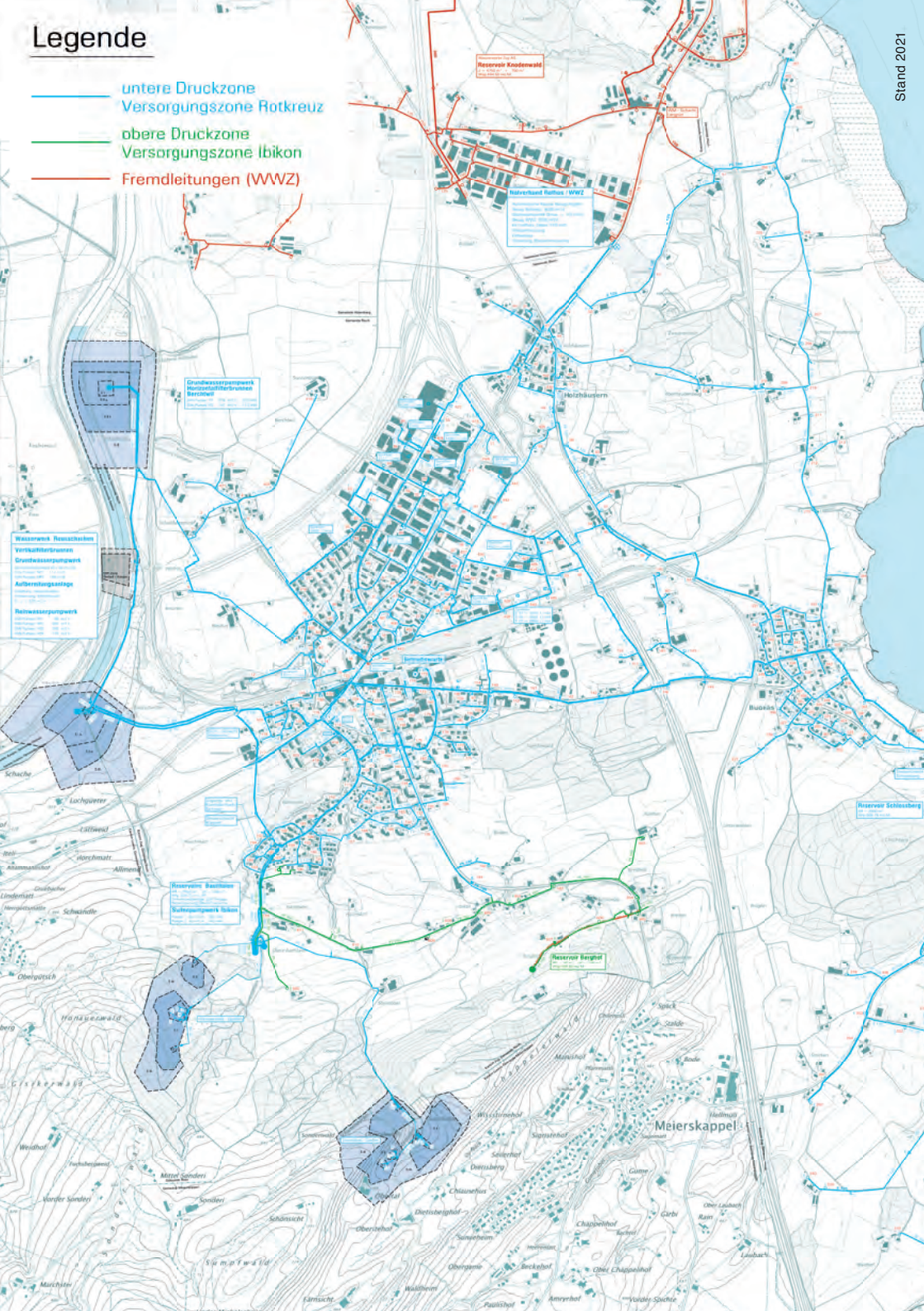
Chemische Qualität

2020 wurden 15 Netzproben auf die chemischen Parameter untersucht. Soweit untersucht entsprachen alle Proben den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Wasserhärte, das heisst der Gehalt an Kalzium und Magnesium war mit einem **Durchschnitt von 18.0 °fH mittelhart**. Die Proben streuten zwischen 15.1 und 26.2 °fH. Die Wasserhärte ist gewissen Schwankungen unterzogen, dies wegen der unterschiedlichen Härte der beiden Grundwasserbrunnen. Auch die Menge des härteren Quellwassers im Wassermix hat einen Einfluss auf die Wasserhärte.

Die Werte für Ammonium, Nitrit, Nitrat und Phosphat im Trinkwasser der Gemeinde Risch sind deutlich besser als die gesetzlichen Anforderungen. Das Trinkwasser ist einwandfrei und kann bedenkenlos als gesundes und umweltfreundliches Getränk, aber auch für Nahrungszubereitung, für die Zubereitung von Babynahrung und für Diätkost verwendet werden.

Legende

- untere Druckzone
Versorgungszone Rotkreuz
- obere Druckzone
Versorgungszone Ibikon
- Fremdleitungen (WWZ)



Traktandum		JA	Nein	Enthaltung
1	Genehmigen Sie das Protokoll der Generalversammlung vom 23.06.2020?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Genehmigen Sie die Jahresrechnung 2020?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1	Genehmigen Sie den Revisionsbericht der Wagner & Partner AG für das Geschäftsjahr 2020?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Erteilen Sie dem Vorstand der WGR für die Jahresrechnung 2020 Décharge?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Stand der bewilligten Baukredite	zur Kenntnisnahme		
4.1	Stimmen Sie dem Antrag des Vorstands, das Projekt für den Bau der neuen Seeleitung samt Anschlussbauwerk und Ausbau der Anschlussleitungen bis zum Steuerschacht Schlossberg zu genehmigen und dem Rahmenkredit von CHF 4'635'000.00 inkl. MWST zu?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Stimmen Sie dem Antrag des Vorstands, das Projekt für den Ausbau der Verbindungsleitung Ø 200 mm mit Meierskappel zu genehmigen und dem Kredit von CHF 295'000.00 inkl. MWST zu?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Stimmen Sie der Wiederwahl des zurzeit amtierenden Vorstands für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren zu?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Stimmen Sie der Wiederwahl des Präsidenten Urs Holzgang für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren zu?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Stimmen Sie der Wahl der Firma Wagner & Partner AG, Rotkreuz als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr zu?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	10-Jahres-Finanzplan	zur Kenntnisnahme		
8.1	Betrieb	zur Kenntnisnahme		
8.2	Qualitätssicherung	zur Kenntnisnahme		



STIMMKARTE

Abtrennen und mit beigelegtem Couvert retournieren.